

selfpass

Die 85. Ausgabe der HCH-Nachrichten

**WIR WÜNSCHEN
EUCH ALLEN FROHE
WEIHNACHTEN
UND NUR DAS BESTE
FÜR 2021!**

Einmalig in unserer Region

Inhalt



selfpass

Inhalt

04/05	1. Damen
07	2. und 3. Damen
08	1. Herren
10	Im Gespräch
12	weibliche Jugend B . Regionalliga
13	Mädchen A . Regionalliga
14	Mädchen B . Regionalliga und Verbandsliga
15	Mädchen D
16	Mädchen C
17	Minis
18/19	männliche Jugend B . Regionalliga
20	Knaben A . Oberliga
21	Knaben B . Oberliga
22	Knaben C und D
23	HCH-News
24/25	HCH-Jugend auf einen Blick
26	HCH-News
27	Im Gespräch
28-30	HCH-News

Liebe HCH-Mitglieder,

aktuell befinden wir uns leider wieder in einer Hockey-Zwangs-pause. Der Selfpass erinnert an eine kurze, dafür aber auch besonders intensive, Feldsaison im September und Oktober mit vielen tollen Spielen und schönen Momenten. Wir blicken zurück auf erfolgreiche Feriencamps und einen funktionierenden Trainings-betrieb, an dem sich alle ausnahmslos diszipliniert beteiligt haben. Hierfür sagen wir Danke!

Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Trainern und Engagierten, die trotz aller Widrigkeiten motiviert am Werk waren sowie unseren lokalen Partner und Sponsoren, die uns in eigenen schweren Zeiten die Treue gehalten haben.

Insgesamt war 2020 sicher ein Jahr, dass von Jedermann viel abverlangt hat. Umso mehr freuen wir uns auf 2021 für das wir uns abseits des Spielfeldes das Ziel gesetzt haben, wann immer es möglich ist, mehr Spieler, Mitglieder und Eltern auf unsere schöne Anlage zu locken. Dazu gehört die optische und qualitative Aufwer-tung sämtlicher Aufenthaltsflächen. Natürlich hoffen auch wir möglichst bald den Spielbetrieb wieder aufnehmen zu dürfen.

Zunächst wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten fröhliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins ein gesundes und „coronafreies“ Neues Jahr.

Christoph Sambel

Impressum

HERAUSGEBER: Hockey-Club Heidelberg **OBJEKLEITUNG:** Julia Gippert **AUTOREN & BILDMATERIAL:** viele fleißige Helfer **ANZEIGEN:** Hockey-Club Heidelberg
GESTALTUNGSKONZEPT & LAYOUT: Julia Gippert, juliepeter@gmx.de **DRUCK:** flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg **PLATZANLAGE**
UND CLUBHAUS: Harbigweg 16, 69124 Heidelberg, Tel. 06221/25204 **BANKVERBINDUNG:** Volksbank Kurpfalz H+G Bank / BIC: GENODE61HD3 / IBAN: DE36672901000066091902

Mit 19 Filialen und 9 Selbstbedienungsfilialen sind wir für Sie vor Ort in der Region. Ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe. Nutzen Sie unsere persönliche Beratung und hohe Servicequalität. Vereinbaren Sie einen Termin unter 06221 9090.

www.volksbank-kurpfalz.de

 **Volksbank Kurpfalz**



Kurz und knackig



DIE 1. DAMEN VERABSCHIEDEN IHRE LANGJÄHRIGE BETREUERIN UND GUTE SEELE ANDREA HENN IN DEN „WOHLVERDIENTEN HOCKEY-RUHESTAND“ (OBEN).

BEIM RUNNING DINNER WURDE ORDENTLICH AUFGEFAHREN (LINKS).

TROTZ CORONA IMMER SPORTLICH GEBLIEBEN: WORKOUT AM COMPUTER (OBEN RECHTS).

Das war wohl das Motto unserer Feldsaison für das Jahr 2020, in der wir gerade Mal zwei Spiele absolvierten. Dabei setzten wir die Feldhinrunde aus dem Herbst 2019 fort, indem wir bei den Damen vom VfB Stuttgart zu Gast waren. Wie immer erwartete uns ein bissiges und kämpferisches Team, das durch frühes Pressing unser Spiel verhindern wollte. Diese destruktive Spielweise machte zwar den Verteidigerinnen wenig Spaß, da sie keinen Platz für Spielaufbau ließ, aber den hatten dafür die Stürmerinnen für Konter. Mit schönen Kombinationen und ungewöhnlich hoher Torausbeute konnten wir am Ende eine gute Teamleistung mit einem 4:1 belohnen.

Im zweiten und auch schon wieder letzten Spiel für dieses Jahr trafen wir im Rückrundenspiel auf die 2. Damen vom TSV Mannheim Hockey. Nachdem wir früh in Rückstand geraten waren, drehten wir danach nochmal ordentlich auf und zeigten uns auch hier mit überraschend hoher Torausbeute, sodass wir am Ende wieder mit 4:1 gewannen. Auch hier zeigten wir eine super Teamleistung und hatten diesmal auch richtig Spaß. Schade, dass die Saison nur so kurz war! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und werden bis dahin in coronatauglichem Training den Spaß am Hockey und die Fitness über den Winter bringen. ■

Eure 1. Damen



Die Geschichte der Heidelberger Kurfürstenskugel

Das Heidelberger Schloss war bis zu seiner Zerstörung in den Pfälzer Erbfolgekriegen die Residenz der Kurfürsten von der Pfalz. Einer dieser Kurfürsten war Friedrich V., der die englische Königstochter Elisabeth Stuart heiratete. Die Ehe mit ihr war eine Liebesheirat.

Die Verbindung der beiden hatte eine dunkle und eine helle Seite. Die dunkle Seite fand ihren Niederschlag in dem ursprünglichen Widerstand der Königin gegen die Hochzeit der beiden. Der Grund hierfür lag darin, dass Friedrich „nur“ ein Kurfürst war und kein König. Die helle Seite der beiden Verliebten war ihre unbelastete Zuneigung zueinander, losgelöst von allem Standesdünkel. Zudem nahmen beide aufgrund ihrer äußeren Erscheinung die Menschen für sich ein. So wurde Elisabeth Stuart aufgrund ihres Aussehens, das dem Schönheitsideal der Zeit entsprach, auch die „Perle Britanniens“ genannt. Die beiden galten als Traumpaar ihrer Zeit. Für seine Frau scheute er keine Kosten und Mühen; mit großem Aufwand wurden Festlichkeiten veranstaltet. Er ließ für sie das bekannte „Elisabethentor am Stückgarten“ bauen. * ... weiter geht's auf

Heidelberg
GUNDEL
Bäckerei . Konditorei . Café seit 1896

Jubiläumsjahr 2013

Zur Vermählung von
Kurfürst Friedrich V. & Elisabeth Stuart
vor 400 Jahren

HEIDELBERGER KURFÜRSTENKUGEL®

Liebevoll handgemacht in Erinnerung
an eine großartige selbstlose Liebe der
Heidelberger Geschichte im Jahre 1613

Der Winterkönig & die Winterkönigin



Viele Jugendspielerinnen machen ihre ersten Damenspiele

Auch die 2. Damen konnten im Herbst eine kurze (Zwischen)-Saison spielen. Insgesamt neun Spielerinnen nutzen die Gelegenheit für ihr Debüt im HCH-Trikot. Dabei gilt es besonders hervorzuheben, dass sieben Jugendspielerinnen des Jahrgangs 2003 erstmals im Damenbereich eingesetzt wurde. Mit wenigen Ausnahmen standen somit fast nur wJA-Spielerinnen auf dem Platz. Folglich lautete die Parole für die Spiele „Erfahrungen und Spielpraxis sammeln“. Umso erfreulicher ist daher zu berichten, dass bei den insgesamt drei Spielen mit einem 1:0 gegen den Bietigheimer HTC 2 und einem 3:1 gegen die SG Heidenheim/Aalen zwei Siege gefeiert werden konnten. Im dritten und letzten Spiel musste dann leider die Erfahrung einer herben 0:8-Niederlage gegen den routinierten Tabellenführer TSV Ludwigsburg gemacht werden. ■



UNSERE 2. DAMEN

Eure 2. Damen

Pauschal- & Bausteinreisen
Sonderangebot- & Last Minute Reisen
Individual-, Studien- & Kulturreisen
Linien & Charterflüge „weltweit“
Jugend- & Studentenflüge „weltweit“
Camper & Mietwagen „weltweit“
Kreuzfahrten & Flussfahrten
Kurz- & Städtereisen

Reisebüro Specht-Betriebs-GmbH, Rohrbacher Straße 10/4, 69115 HD
Tel: 06221/600500 oder 21 897, Fax: 06221/24599
Mail: info@reisebuero-specht.de, www.reisebuero-specht.de

Flüge & Reisen
REISEBÜRO
Specht Betriebs-GmbH
Ihr City-Travelteam





LINS
RECYCLING

DEN REST MACHEN WIR.

Keine Belohnung für die Herren

Wir starteten die Vorbereitung zur Feldrückrunde mit unserer ersten Athletikeinheit. Danach wurde auch unsere (Sport-)Welt auf den Kopf gestellt. Nach langem Warten konnten wir in Kleingruppen mit dem Training beginnen. Die Sehnsucht nach dem Sport spiegelte sich nicht nur in der Teilnehmerzahl wieder sondern war auch in der Intensität zu spüren. Bis feststand, dass die Saison noch in diesem Jahr fortgesetzt würde, dauerte es eine gefühlte Ewigkeit und es wirkte sich auch auf die Vorbereitung aus. Trotz all dieser Umstände trainierte die Mannschaft sehr zielstrebig und motiviert. Als feststand, dass wir dieses Jahr noch ein Münchenwochenende bestreiten dürften, konnten wir mit einem Ziel vor Augen endlich in die Rückrunde starten.

Mit viel Selbstbewusstsein und vielen Testspielen im Gepäck sind wir nach München gestartet. Das diese Liga sehr ausgeglichen ist und meistens Kleinigkeiten Spiele entscheiden, mussten wir leider

an beiden Tagen feststellen. Sowohl Wacker München als auch RW München konnten Ihre Standardsituationen besser nutzen und hatten durch die beiden frühen Treffer die Oberhand. Nach so langem Warten war dies natürlich für alle Beteiligten sehr enttäuschend. Trotzdem bleiben wir positiv und hoffen die Saison, wie geplant und mit den eigenen Fans im Rücken, zu Ende zu spielen.

Wir freuen uns Euch hoffentlich bald wieder auf dem Platz begrüßen zu dürfen. ■

Eure 1. Herren



PEPE (LINKS) IM GESPRÄCH
MIT LUIS SCHERER.

„In Spanien ist das Spiel offensiver“

Wer bist du und wo kommst du her?

PEPE: Ich bin Pepe, ich komme aus Spanien.

Warum bist du nach Deutschland gekommen?

PEPE: Ich bin wegen meines Studiums hergekommen. Ich mache hier mein Erasmusjahr.

Wie lange spielst du schon Hockey?

PEPE: Ich spiele schon mein ganzes Leben lang Hockey. Ich weiß nicht genau. Ich wurde mit meinem Schläger geboren.

Wo hast du Hockey gespielt, bevor du nach Deutschland gekommen bist?

PEPE: Ich habe im Club de Hockey San Fernando gespielt. Das ist ein kleiner Club in Südspanien. Dort habe ich mein ganzes Leben lang gespielt.

Was glaubst du, warum ist Hockey so besonders?

PEPE: Ich denke, Hockey ist etwas ganz Besonderes, weil so viel außerhalb des Spielfelds passiert. Es gibt ein wirklich gutes soziales Umfeld und alles außerhalb des Spielfelds ist großartig. Aber auch auf dem Platz gibt es viel zu erwähnen. Es ist ein Geschwindigkeitsspiel. Es ist ein Kontaktsport. Es gibt hohe technische und mentale Anforderungen, die erforderlich sind, um ein Spiel zu entscheiden. Diese Vielfalt der erforderlichen Fähigkeiten macht Hockey zu etwas Besonderem.“

Wie ist deiner Meinung nach das Niveau von Deutschland im Hockey?

PEPE: Um ehrlich zu sein, es ist ein gutes Niveau. Aber es ist auch sehr schwierig, das mit dem spanischen Hockey zu vergleichen, weil es so anders ist [...]

Warum ist Hockey deiner Meinung nach so anders?

PEPE: [...] Man spielt hier sehr taktisch und in Spanien ist das Spiel technischer und mehr über die individuellen Fähigkeiten gesteuert. Außerdem spielen wir hier eins gegen eins auf dem gesamten Spielfeld und in Spanien spielen wir in Zonen und versuchen, sie entsprechend der aktuellen Situation zu ändern. Ja, das ist der größte Unterschied. Außerdem ist spanisches Hockey offensiver, während deutsches Hockey in meinen Augen defensiver ist. Zuletzt denke ich, spielt man in Deutschland auch strukturierter.

Was glaubst du, was unsere ersten Herren in der Liga erreichen können?

PEPE: Wenn Sie sie einzeln sehen, haben wir gute Spieler und wir brauchen aus technischer Sicht noch einen Schritt, um eine bessere Position in unserer Liga zu erreichen. Wir haben gegen die erste Mannschaft der Liga gespielt und ich denke, wir sind nicht weit von diesem Niveau entfernt. Meiner Meinung nach sind wir auf dem gleichen Niveau. Wir brauchen nur ein paar Details, um uns hier und da zu verbessern.

Was sind deiner Meinung nach diese Details?

Wir müssen mehr aus technischer Sicht arbeiten. Mit Sicherheit ist es am schwierigsten, an technischen Dingen zu arbeiten, da diese viel Zeit für eine Änderung benötigen. Zeit ist entscheidend, um alte Gewohnheiten loszuwerden, und derzeit gibt uns die Situation keine Chance. Aber ich denke manchmal geht es nur um Details. Und mit etwas Glück werden wir das Level erreichen, um die kurzen Ecken zu erzielen. Aber ja, ich denke wir können die beste Position in der Liga erreichen.

Danke für das Interview.

PEPE: Vielen Dank für euer Interesse und ich hoffe, dass ich euch helfen konnte.“ ■

Das Interview führte Luis Scherer

SELZ
Heizung • Klima
www.selz.net

SELZ & CIE
1952
SELZ
Engineering

Ihr Partner für Heizungs-, Lüftungs-, und Klimaanlageanlagen seit 1952 in Heidelberg.

Nachhaltig in die Zukunft



„Seit Gründung unseres Unternehmens stehen für uns die Werte Teamplay, Fairness und Ausbildung von Nachwuchskräften an höchster Stelle. Daher unterstützen wir gerne die Jugendarbeit des HCH als Proud Partner.“



Zukunftsorientiertes Team

Die Saison war bekanntermaßen kurz, aber bereits vorab: diese Mannschaft hat richtig viel Spaß gemacht. In Anbetracht des jungen Altersdurchschnitts (einige Spielerinnen sind noch A-Mädchen) eine Mannschaft der Zukunft! Leider konnte die Saison nur mit vier Spielen innerhalb kürzester Zeit gespielt werden und alle Spiele waren auf Augenhöhe.



MUSSTEN SICH NICHT VERSTECKEN UND SPIELTEN AUF AUGENHÖHE GEGEN DIE „GROSSEN“ TEAMS DER REGION MIT.

Gleich als erstes stand das Spiel gegen den Topfavoriten Mannheimer HC an, spielerisch eine der besten Teams in Deutschland. Dennoch hielten unsere Mädchen von Anfang an dagegen und mussten sich nur durch Tore in den letzten Minuten mit 0:3 geschlagen geben. Vier Tage später folgte das nächste Spiel gegen eine weitere Top-Mannschaft, dem HC Ludwigsburg und unser Team konnte sich noch einmal steigern. Man ging zweimal durch herrlich herausgespielte Treffer in Führung und spielte ein tolles Hockey. Doch auch hier mussten die Mädels leider kurz vor Schluß eine äußerst unglückliche 2:3-Niederlage hinnehmen. Weitere vier Tage später dann das Auswärtsspiel beim TSV Mannheim Hockey. Nach 15 Sekunden Spielzeit das 1:0 für unser Team! Leider war anschließend komplett die Luft raus und es spielte nur noch Mannheim. Folgerichtig fiel gleich zu Anfang der 2. Halbzeit der Ausgleich. Im letzten Viertel war das Team dann wieder wacher und es entwickelte sich ein spannendes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten, Endstand 1:1. Zu guter letzt fuhr man nach Stuttgart zu den Kickers und war hier die eindeutig stärkere Mannschaft, aber konnte die Chancenverwertung leider nicht ausnutzen ... – und auch hier wieder 1.30 Minuten vor Schluß ein unnötiger Treffer für Stuttgart. Das letzte Spiel gegen den HC Heilbronn musste aufgrund der äußeren Umstände kurzfristig abgesagt werden, die einzig richtig Entscheidung!

Zu erwähnen wäre noch, dass das Team an jedem Spieltag neue verletzte Spielerinnen beklagen musste und somit Coach Steffen jedes Mal kurzfristig eine neue Mannschaft formen musste. Dennoch war an allen Spieltagen die komplette Mannschaft anwesend, egal ob aktive oder verletzte Spielerin. Das sagt schon alles über das Team aus ... – to be continued! ■



KÄMPFERISCHES TEAM: UNSERE MÄDCHEN A

Harte Saison gut gemeistert

Unsere Saison fing nicht gut an, da wir gegen den TSV Mannheim Hockey 0:0 gespielt haben und daraufhin ein niederschlagendes Ergebnis von 0:5 gegen den HC Ludwigsburg kassiert haben. Doch wir haben unsere Hoffnung und unser Können nicht angezweifelt und ein hervorragendes Spiel gegen die Stuttgarter Kickers hingelegt. Unser Team hatte ein gutes Zusammenspiel und taktisch kluge Spielzüge im Verlauf diese Spiels. Doch leider passten wir in den ersten Spielminuten nicht auf und ließen ein Gegentor durch. Somit ging das Spiel 0:1 gegen uns aus.

Wir haben drei hoch angesehene Spielerinnen im Verlaufe der Spiele durch Verletzungen verloren: Emilia Merz, Sophia Spengel und Maleen Selle. Trotz dieser Umstände sind wir nicht bereit gewesen

aufzugeben und haben weiter gekämpft. Auch wenn der Anfang unserer Spielsaison unter gewissen Einschränkungen anfang, wegen Corona, haben wir trotzdem gezeigt, dass wir stark sind indem wir Athletik und Kraft Training zuhause gemacht haben und uns weiterhin fit gehalten haben.

Auch wenn unsere Saison jetzt schon rum ist und sehr kurz war haben wir viel daraus gelernt und hatten trotz Corona viel Spaß und eine tolle Zeit. ■

Gas- und Wasser Installationen

Kundendienst

Blechnerei

Gasheizung

Altbausanierung

MOCK Sanitär

Stefan Mock
Gas- und Wasserinstallateurmeister

Bahnhofstrasse 25 · 69115 Heidelberg · Tel: 0 62 21 - 2 20 53 · Fax: 18 27 78



SCHNELL ZU EINEM TEAM GEWORDEN:
DIE MÄDCHEN B



Große Freude auf Hockey

Die Freude war groß, als es nach dem langen Lockdown endlich wieder mit dem Training losging. Super schnell wurden die TSG- und HCH-Mädchen ein Team. Zum Glück ging es dann auch mit den Spieltagen los. In der Regionalliga gelang der Start in Mannheim super. Auch danach ging es stark und mit phantastischer Unterstützung der C-Mädchen Nela und Karla weiter, reichte am Ende nicht ganz für Endrunde. Auch in der Verbandsliga wurde ohne Ende gekämpft. Die nächste Feldsaison kann kommen! ■

Lust auf Hockey trotz Corona

In dieser sehr kurzen Feldsaison 2020 war die Lust auf Hockey bei den D-Mädchen trotz Corona ungebrochen. Nach der langen Zwangspause im Frühjahr konnten die Mädchen das Training auf dem Feld Anfang Juli endlich wieder aufnehmen. Nach den Sommerferien traten in Spielklasse 1 am 20. September zwei Teams in Mannheim an. Bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein zeigten die beiden Mannschaften herausragende Leistungen gegen den MHC und den TSV Mannheim Hockey.

Am 2. Spieltag in Spielklasse 1 in Ludwigsburg im Oktober fielen leider einige Spielerinnen aus, sodass Ann erneut gefragt war zu improvisieren und einige Mädchen kurzfristig einspringen mussten. Die beiden Mannschaften spielten gegen Teams aus Ulm, Ludwigsburg, Stuttgart und Mannheim und schlugen sich trotz widriger Umstände bei herbstlicher Kälte und Regenwetter wacker. So konnten beide Teams jeweils zweimal gewinnen, obwohl ein Team ohne Austauschpielerinnen spielen musste.

In Spielklasse 2 spielten am 3. Oktober drei Mannschaften in Ludwigsburg. Einige Mädchen erlebten an diesem Tag ihren ersten Spieltag. Trotz schlechtesten Wetters und Krankheitsausfällen spielten die Mädchen hochmotiviert und konnten gegen die drei Mannschaften des HC Ludwigsburg viele Erfahrungen sammeln und diese zum Teil auch deutlich besiegen.

Im Training erfreut sich der D-Mädchen-Kader weiterhin eines regen Zulaufs. Dies ist in Zeiten von Corona sicher keine Selbstverständlichkeit und liegt nicht zuletzt an dem sehr engagierten Trainer-Team, welches nicht nur damit beschäftigt ist den Mädels das Hockeyspielen beizubringen, sondern welches immer wieder versucht den Spaß am Sport zu vermitteln. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Ann und ihre Co-Trainerinnen Annette, Laura, Sophia und Josephine, die trotz Nierenbeckenentzündung, gebrochenen Fingers, Jobs, Schule und eigener Familie regelmäßig auf dem Platz stehen, um die ja doch SEHR quirligen D-Mädchen zu betreuen! ■



TOLLE ENTWICKLUNG
BEI DEN D-MÄDCHEN.

**MEHR ZEIT FÜR
DIE WICHTIGEN
DINGE IM LEBEN!**
...UM DIE RENOVIERUNG
KÜMMERN WIR UNS!



Heidelberg • Tel.: 06221-87 60 0
Fax: 87 60 60 • www.malereck.de
E-Mail: info@malereck.de



Entwurf. Planung. Bauleitung

WWW.ARCHITEKTEN-ROTH.DE

Friedrichstraße 36 | 68723 Schwetzingen

TEL 06202. 2767.0 | FAX 06202. 2767.22

ROTH.ARCHITEKTEN.GMBH



Genießen Sie das Spiel!

**Mit Ott-Sicherheitstechnik ist Ihr
Zuhause in besten Händen.**

Ott-Sicherheitstechnik

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Video-Überwachungsanlagen
- VdS-Anerkennung für Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001



OTT GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Rohrbacher Str. 46 • 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 26559 • Fax: 06221 / 164460
info@ott-sicherheit.de • www.ott-sicherheit.de



TROTZ CORONA HATTEN DIE MÄDCHEN C VIEL SPASS AUF IHREN TURNIEREN.

Unter Strom

Eins kann man den 20 C-Mädchen, die Trainerin Linda Segeler zu Beginn der Feldsaison von Alexandra Lederer übernommen hat, nicht nachsagen: Dass ihnen das Chaos auf der Welt die Motivation geraubt hätte. Als es im Juni nach der Pflichtpause endlich wieder mit dem Training losgehen sollte, der erste Termin aber gleich wegen eines schweren Unwetters abgesagt werden musste, waren selbst die Spielerinnen mit den stoischsten Gemütern schwer davon zu überzeugen, nicht aufs Feld zu laufen.

Zeit zum Trainieren hat das Team aber dann doch noch bekommen, und die hat es auch genutzt, um das Beste aus einer ungewöhnlichen Saison zu machen. Berührungssängste – unter Einhaltung der Ab-

standsregeln – gab es bei den Mädchen, von denen einige noch nie auf dem größeren Feld gespielt hatten, während andere schon bei den B's mitspielen, zu keiner Zeit und das war auch gut so, da die großen teambildenden Turniere ja nun mal leider ausbleiben mussten. Bei den drei Spieltagen, die allesamt beim MHC stattgefunden haben, ging es dann auch eher darum, Übung zu bekommen, als Team zusammenzuspielen und Spaß zu haben. Trotzdem können sich die Ergebnisse sehen lassen: Von zwölf Spielen in zwei Spielklassen wurden acht gewonnen drei verloren und eins unentschieden gespielt.

Danke an die Trainerinnen Linda Segeler, Alexandra Lederer, Ceci Wingerarth, Pia Hübner und Sophie Bauch! ■



Minis lassen sich nicht unterkriegen!

Heiß ersehnt starteten die Minis mit dem Mittwochstraining am 3. Juli 2020 in die Feldsaison. Mithilfe unserer HCH-FSJ-lerin Paulina Reichert, Sportkreis FSJ-lerin Lucia Oppermann, den Co-Trainern Julia Gippert, Christoph Kreckel und Karolin Kreckel konnten ausreichend viele Kleingruppen gebildet werden. Glücklicherweise wurden die Gruppengrößen erweitert, so dass viele viele Schnupperkinder auf dem Hockeyplatz den Schläger-Schneeschieber ausprobieren konnten! Wegen „HITZEFREI“ konnten wir das Training nicht weiter in die Sommerferien verlängern.

So ging es erst im September nach den Ferien weiter. Tatsächlich war der Andrang mit mindestens 30 Kindern wieder so groß, dass wir das Trainer-Team nochmals erweitern mussten. Nach FSJ-ler Wechsel begrüßen wir herzlich Niclas Winkler vom Sportkreis, der sich mit Noah Metzke (Kabe A) und Christoph Kreckel (Herren) um die großen 2014er Mini-Jungs kümmert.

Eine Mädels-Gruppe für die 2014er/15er wurde für die vielen neuen Mädchen aufgemacht. Unter der engagierten Leitung von Amelie

Epp (weibliche Jugend B). Julia Gippert (Damen) im Wechsel mit Karolin Kreckel (Damen) und Finya Balke (weibliche Jugend B) haben die „mittleren“ 2015er Jungs im Griff, Julia Seefried (weibliche Jugend B) und Eva Kreckel kümmern sich um die 2016er und die Schnupperkinder.

Am 03. Oktober 2020 konnten wir mit den großen Minis des Jahrgangs 2014/2015 einen kleinen Spieltag beim HCH ausrichten, wo uns der Mannheimer HC mit zwei Teams besuchte. Jon Maidstone mit seinem fünf Jungs (Knaben B)-Schiri Team hat uns als Schiedsrichter hervorragend unterstützt! Klasse!!

Ganz herzlicher Dank geht an alle Co-Trainer, die unseren Minis unter diesen besonderen Corona-Umständen ganz unkompliziert tolles Training anbieten konnten! Ganz herzlicher Dank geht an unsere tollen Mini-Eltern, die mit viel Verständnis die vielen Ungelegenheiten der Corona-auflagen aushalten. ■



TSV Mannheim Hockey gegen Hockey-Club Heidelberg

Am 20. September hatten wir unser erstes Spiel der Saison. Der Gegner war der Favorit TSV Mannheim Hockey. Wir waren klar unterlegen und das zog sich durch das ganze Spiel. Im zweiten Viertel kam unser erster Treffer zum 4:1. Das war allerdings das einzige Tor, das wir erzielen konnten und das Spiel endete mit einer klaren 12:1 Niederlage.

Mannheimer HC gegen Hockey-Club Heidelberg

An einem kalten Donnerstagnachmittag trafen wir in Mannheim auf den Mannheimer HC. Das Wetter war eher suboptimal, denn nachdem wir (wie standesgemäß beim MHC) schon nach dem Einspielen vom Rasensprenger nass waren, setzte auch noch der Regen ein. Entgegen aller Erwartungen spielten wir drei gute Viertel, belohnten uns aber nicht und es ging mit einem 2:0 ins letzte Viertel. Dort gingen uns leider die Kräfte aus und wir haben weitere fünf Tore kassiert.

HC Ludwigsburg gegen Hockey-Club Heidelberg

Im dritten Spiel innerhalb von sieben Tagen spielten wir gegen den HC Ludwigsburg. Sie waren uns von Anfang klar überlegen und schossen kontinuierlich Tore. Wir kamen schlecht aus der Verteidigung heraus und behaupteten kaum die Bälle. Nach dem dritten Viertel hat auch die Deckung nicht mehr gestimmt und Ludwigsburg konnte sich bewegen, wie sie wollten. Am Ende vom Spiel haben wir 16:0 verloren. ■

Drei Spiele in sieben Tagen



EINE SPORTLICHE SAISON
VERKÜRZT AUF DREI SPIELTAGE
LEGTE DIE MÄNNLICHE
JUGEND B HIN.

Top Stimmung im Team

Leider kann man zur Saison der Knaben A nicht viel erzählen, konnten die Jungs doch leider nur zwei Spiele absolvieren. Spiel 1 gegen HC Ludwigsburg, welches trotz toller kämpferischer Gegenwehr gegen technisch starke Schwaben mit 0:4 verloren ging. Im zweiten Spiel hatten die Jungs den HC Heilbronn zu Gast und es entwickelte sich ein

sehr ansehnliches Hockeyspiel auf Augenhöhe. Das 0:1 fiel durch einen unglücklichen 7-Meter, aber das Team hielt dagegen und hatte fast postwendend den Ausgleich auf dem Schläger. Durch einen Konter mussten die Knaben den 0:2-Endstand hinnehmen, haben aber spielerisch und kämpferisch eine tolle Leistung abgeliefert.

Der anschließende Rückzug aller Jugendteams aus dem Spielbetrieb war absolut sinnvoll und die einzig richtige Entscheidung. Obwohl die Jungs nur zwei Spiele absolvieren konnten, ist die Stimmung innerhalb des Teams grandios und es macht Spaß hier zuzuschauen! ■



SUPER STIMMUNG TROTZ MERKWÜRDIGER
SAISON BEI DEN KNABEN A.



Viel Lehrgeld bezahlt

Robert hat mit seinen Co-Trainern die beiden B-Knaben-Teams mit Begeisterung trainiert und charmant durch die Punktspiele begleitet. Die Spiele sahen auf dem Platz oft dynamisch und flitzend aus. Rainer war als Co-Trainer aus zeitliche Gründen eigentlich zurück getreten, doch da seine Hilfe dringend gebraucht wurde während der Nachholsaison (September und Oktober) hat er netterweise noch ein paar Mal ausgeholfen. Es folgt ein kleines DANKESCHÖN-Gedicht von den B-Knaben für Rainer:

Rainer hat mit viel Bedacht,
die Kinder zum Lachen gebracht.
Und als würde das nicht reichen,
geht er über Schiri-Leichen.

Schön und elegant,
als ob er steht am Strand,
leitet er Training und Spiel,
nichts ist ihm zu viel.

Wochenende lang düstet er durch das Baden-Württembergische Land,
Er ist in der Hockey-Welt sehr bekannt.
Gut gelaunt und äußerst freundlich schüttelt er allen die Hände.
Sowohl am Anfang als am Ende! (PRE COVID !)

Jetzt wird Rainer uns verlassen,
Das wird Tränen fließen lassen.
Er wird Eltern-Fan-Club Mitglied,
Und singt mit voller Brust das TSG/HCH-Lied,

Ecke, Schuss, Tor,
Singen die Erwachsenen im Chor.
Hoffentlich kommt Rainer in der Zukunft wieder als Trainer zurück,
Das bringt uns allen Spaß und Glück! ■






APPEL GmbH

Heizung - Sanitär - Kundendienst

Rudolf-Diesel-Str. 7
69181 Leimen
Tel. 06224 -9707-0
Fax. 06224-9707-70
info@appel-leimen.de
www.appel-heizung.de

Turbulente Saison

Nach einer schwierigen Hallensaison mit schmerzlichen Niederlagen, sollte die Feldsaison für Aufschwung sorgen und die sich teilweise breitmachende Resignations- und Fruststimmung schwinden lassen. Doch dann kam Corona und mit dem Virus die Entscheidung von Trainer Spezi, sich als Hockeycoach zurückzuziehen. Das neue Trainerteam um Lara Fischer startete nach einigen Einheiten hockey@home mit den Jungs ins „Pandemietraining“.

Zu den sechs KC-Jungs des Jahrgangs 2010 kamen, drei Spieler des Jahrgangs 2011 dazu, ein weiterer 2010 er und zwei des Jahrgangs 2012, die von Robert ein Upgrade erhielten. Doch durch den Auslandsaufenthalt von Lara, musste bald erneut ein Trainerteam gefunden werden. Severin, Rodney und Georg übernahmen die Jungs zu den Sommerferien und das war eine gute Entscheidung.

Schnell kam für die Jungs der Spaß am Hockeyspielen zurück und sie konnten nach langer Pause auch endlich wieder richtige Spiele bestreiten und zeigen, was sie eigentlich drauf haben. Ein Freundschaftsspiel gegen Ludwigshafen und ein OSB Spieltag der Spielklasse zwei in Mannheim zeigte, wie gut Spieler und Trainerteam schon zusammen arbeiten. Alle Jungs erzielten gemeinsam tolle Tore, zeigten Kampfgeist und Spaß am Hockeysport. ■



HOCKEY GEHT ÜBERALL ...

Kurze Feldsaison für Knaben D

Nach langer Coronapause starteten die Knaben D erst nach den Sommerferien richtig mit dem Feldtraining. Und dann standen auch direkt drei Spieltage auf dem Feld an. Diese verliefen sehr unterschiedlich, da die Mannschaft aus einigen Neuzugängen, ehemaligen Mini-Spielern und nur wenigen „alten Hasen“ bestand. So konnte man am ersten Spieltag in Weinheim zwei von drei Spielen deutlich gewinnen. Spieltag zwei beim TSV Mannheim Hockey zeigte, dass man aus Fehlern lernen kann: Das erste Spiel ging knapp verloren. Die Pause bis Spiel zwei nutzte

Coach Luis für eine Besprechung – mit Erfolg. In Spiel zwei und drei zeigten die Jungs ihr Können und brachten zwei deutliche Siege nach Hause. Spieltag drei (erneut in Weinheim) verlief leider wenig erfreulich und alle Spiele wurden verloren. Gecoacht wurden die Knaben D von Robert, Luis, Anna – Lena und Fabi; später kamen Nick und Marlene dazu.

Leider fällt die Hallensaison dieses Jahr aus und somit warten alle bereits jetzt sehnsüchtig auf die neue Feldsaison. ■



Hockey-Videos @home

Wir sind Jakob, Tom, und Hannah und wir spielen Hockey so lang wir denken können. Angefangen Hockey zu spielen haben wir bei der TSG 78 Heidelberg. Aktuell spielen wir in den Mannschaften mJB und Knaben A im Rahmen der Kooperation. Hannah spielt derzeit bei den Mädchen C in der TSG 78. Da wir nicht nur gerne Hockey spielen, sondern auch gerne unser Können und Wissen an die jüngere Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler weitergeben möchten, trainieren wir bei der TSG 78 die Knaben und Mädchen D. Um die Zeit ohne Hockey im Rahmen des ersten Lockdowns im Frühjahr diesen Jahres für die Kleinen nicht zu lang werden zu lassen, haben wir uns zusammengesetzt und die Idee gehabt, kurze Hockey-Lehrvideos zu erstellen. Das erste Video war ein voller Erfolg, so dass wir uns entschlossen haben noch weitere zu erstellen. Die Videos beinhalten Grundtechniken, Tricks und kleine Spiele und sollen den jüngsten Hockeyfans die Freude am Hockey vermitteln. Im Rahmen der Kooperation zwischen der TSG 78 und des HC Heidelberg wurden wir gefragt, ob wir die Videos auch der jüngeren Jahrgänge des HC Heidelberg zur Verfügung stellen könnten. Natürlich haben wir ja gesagt und freuen uns damit ein Teil der Kooperation zwischen den beiden Vereinen geworden zu sein. Wir wünschen euch viel Freude mit den Videos und falls ihr Ideen habt für weitere Übungssequenzen oder Anregungen geben wollt, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Jakob, Tom und Hannah Herberg

Die Videos findet ihr auf unserer Homepage: www.hc-heidelberg.de unter der Rubrik: hockey@home. Im Rahmen des für November anstehenden Lockdown „light“ warten wir gespannt auf neue Tipps und Tricks von euch! ■



Unsere Jugend

Diese Rubrik informiert Euch auf einen Blick über unsere Jugendmannschaften. So bleibt bei den einzelnen Berichten mehr Platz für Spielszenen, Torjubel und andere schöne Momente auf und neben dem Spielfeld – und Ihr müsst trotzdem nicht auf Teamfotos verzichten. Wir danken dem Partner unserer Jugendarbeit, der Volksbank Kurpfalz eG. ■



weibliche Jugend B (HCH)

Es spielten: Amelie Stein, Amelie Epp Ruiz, Anna Witt, Cecilia Wingerath, Cleo Hacker, Emily Huber, Emma Schröder, Emma Kükel, Finia Bertram, Finya Balke, Fiona Pflaum, Florentine Kraut, Helen Kätker, Jule Kujus, Leonie Andratschke, Leonie Metzke, Mia Schirmacher, Pantea Weinert, Pia Hübner, Romy Reuter, Sina Gerdau, Tabitha Olschewski.



Mädchen A (HCH)

Es spielten: Allegra Sauter, Anna Becker, Carlotta Denneberg, Carolina Schmid, Clara Streich, Eilika Händel, Ella Williams, Elorri I. Heimbeck, Emilia Merz, Friederike Dittert, Gesa Harting, Hannah Reichert, Ida Maier, Josephine van Tilburg, Julia Seefried, Lena Raps, Leni Weingärtner, Lilly Hauptmann, Liliya Malak, Lina Schuhmacher, Lina Otto, Liv Suska, Livia Jain, Maleen Selle, Martha Hoefer, Paulina Peter, Paulina Becker, Pauline Becker, Romy Knorz, Ruby Renner, Sara Niephaus, Sissi Göpfert, Solvej Biederstädt, Sophia Spengel, Sophie Martin, Valerie Schmid.



Knaben B (HCH)

Es spielten: Bela Wollthan, Ben Ziegler, Berend van Tilburg, Berthold Speer, Bosse Weeber, Clemens Fleig, Dushun Deng, Emilio Garcia, Ferdinand Weik, Jan Valentin Blüny, Jasper Schenk, Jonathan Hannak, Joshua Maidstone, Julius Leuschner, Lennart Rubel, Lukas Bitz, Mattis Seidel, Aurelius Stephan, Maximilian Kraft, Moritz Wild, Niklas Hütter, Nils Meyer, Carl Keil, Oliver Maidstone, Paul Stelzer und Tristan Sommer.



Knaben C (HCH)

Es spielten: Arshpreet Kanwar Rath, Carl Keil, Emilio Campagnolo, Emilio Garcia, Felix Koch, Jasper Steinmetz, Levin Elsässer, Louis Ochs, Oliver Maidstone, Paul Stelzer, Simon Strauß, Tristan Sommer.



Knaben D (HCH)

Es spielten: Bela Kelava, Ben Ehrhard, Benjamin Dietrich, Franz Weik, Frederic Deis, Justus Linder, Leonard Kröner, Levin Elsässer, Linus Baron, Louis Ochs, Markus Schmidt, Parth Purohit, Timo Weber.



Mädchen B (TS678)

Es spielten: Allegra Sauter, Alma Sonnenberg, Amelie Kreitz, Amelie Voß, Anjali Maier, Anna Janson, Antonia Kölle, Arshpreet Kanwar Rath, Carla Geyer, Carlotta Treede, Ella Jones, Ella Williams, Elorri Imaz Heimbeck, Emma Edenharder, Friederike Dittert, Gesa Harting, Hannah Reichert, Jana Marie Traut, Karla Bertram, Kristina Voß, Leslie Pöckel, Lina Dexheimer, Lina Josefine Mendel, Liv Haas, Maja Schimmel, Marie Henk, Martha Hoefer, Mia Schiavone, Mila Kulu, Naila Kulu, Nela Hübner, Pauline Mohr, Romy Knorz, Safia Faouzi, Samadi Grimm, Yael Knobel, Zaynah Hussain,.



Mädchen C (HCH)

Es spielten: Carla Edenharder, Carla Geyer, Carla Rosa Barragán, Charlotte Kreiselmaier, Emilia Frenkel, Emilia Haas, Emilia Frese, Finja Kreitz, Gwendolin Kelava, Heidi Renner, Isabel Brosch, Julia Mitnacht, Karla Bertram, Laura Drewer, Lea Paulina Schill, Lilly Siotto, Mila Kulu, Nela Hübner.



Mädchen D (HCH)

Es spielten: Anna Nagel, Charlotte Stelling, Charlotte Nicolay, Felicitas Winkler, Filippa Kröner, Franka Odszuck, Henriette Kreiselmaier, Jamina Pospischil, Juli Schuler, Juna Kulu, Lisa Bernard, Lotta Holthausen, Lotta Müller, Louise Geyer, Lucie Maschke, Marie Frey, Matea Weislogel, Mathilda Horn, Sophia Kraft, Sophie Scharowsky, Theresa Kraft und Yvke Hentschel. **Neu dabei sind:** Milou, Jule und Freya und weitere Schnupperkinder haben sich zum Training angemeldet ...



Minis

Es spielten: Moritz, Jan, BenR., Felix, Leopold, Noah, Korbi, Marvin, Clemens, Tom, Sebastian, Emilian, Anton, Emil, Frederic, Julian, Fritz, Leonard, Hagen, Moritz, BenA., Jakob, Lenny, Elisa, Linea, Hannah, Anni, Viktoria, Ida, Mina, Lotta, Lina, Paula, Josephine, Leopold, Jakob, Cosmo, Justus, Luisa, Laurenz, Leo, Marc, Luca, Jonas, Ole, Salome, Lotte, Mia, Alex, Emilia, Olivia, Hedi, Lars, Lasse, Annika ... viele weitere Schnupperkinder.



männliche Jugend B (HCH)

Es spielten: Bruno Hoefer, Elias Elsässer, Georg Gute, Hannes Hagenberger, Hugo Hansen, Jakob Herberg, Jesper Klug, Lars Traut, Luis Scherer, Max Auerbach, Moritz Harting, Nick Ruppel, Philipp Herrmann, Rodney Noah Müller, Ruben Mette, Ernst-Albert Speer, Tom Herberg, Benedikt Folkers, Nicklas Henk, Noah Metzke, Tom Grimm.



Knaben A (HCH)

Es spielten: Benedikt Folkers, Benjamin Schäfer, Bruno Hoefer, Ernst-Albert Speer, Hamid Djemai, Hannes Hagenberger, Henning Lauterbach, Jesper Klug, Justus Schmidt, Martin Wöhler, Max Keil, Moritz Esser, Nicklas Henk, Noah Metzke, Tilmann Lauterbach, Tom Herberg, Tomke Grimm, Yilang Qin.

www.swhd.de

für dich

die »was-wann-wo-app«
für die region

Die Stadtwerke Heidelberg App »für dich« – Der Freizeitbegleiter mit News, Veranstaltungen aus der Region, Parkplatzsuche und vielem mehr.

stadtwerke heidelberg



Trotz Corona konnten in Sommer unsere geliebten Hockey-Camps stattfinden und der Heidelberger-Hockeyjugend eine sportliche Abwechslung in dieser merkwürdigen Zeit bereiten. Das Trainerteam und die Nachwuchskünstler hatten sichtlich Spaß und auch der Wettergott meinte es gut mit uns ... Auf noch viele tolle Camps und Erinnerungen in den nächsten Jahren. ■

HobbitCamps 2020



Internationaler Hockeystar zu Besuch beim HCH

Der weltbeste Eckenschütze und Olympiasieger Gonzalo Peillat folgte einer Einladung von Robert Willig und besuchte uns im Sommer beim HCH. Zahlreiche jugendliche und erwachsene Spieler nutzten die Gelegenheit, um Gonzalo Peillat hautnah zu erleben. Er zeigte nicht nur sein Können, sondern nahm sich für jeden Einzelnen Zeit, um seine persönliche Technik zu verbessern. Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Übungsstationen versuchte er unseren Spielern die Schlenztechnik näher zu bringen. Selbst unsere Torhüter kamen nicht zu kurz und stellten sich mutig ins Tor. Georg nutzte die Gelegenheit für ein persönliches Interview.

INTERVIEW MIT GONZALO PEILLAT

Wie hat dir der Tag hier in Heidelberg gefallen?

PEILLAT: Es war sehr schön hierher zu kommen und zu sehen, wie jeder hier im Club arbeitet. Jeder hat mir zugehört. Ich denke, viele werden sich in den nächsten Wochen verbessern und ich wünsche euch allen dabei viel Erfolg.

Allgemein, wie gefällt dir Deutschland?

PEILLAT: Ich denke, es ist sehr anders im Vergleich zu wo ich herkomme, aber mir gefällt es sehr, vor allem die Kultur. Jedes Jahr kann ich sagen, dass ich ein bisschen mehr wie ein Deutscher werde, mit der Struktur, mit den Zeiten. Ich denke, ich genieße es. Ich bin hier mit meiner Freundin. Wir beide können in Mannheim Hockey spielen, das ist etwas, was wir sehr genießen und wir lieben die Leute im Club.

Vermisst du deine Familie zuhause in Argentinien?

PEILLAT: Ja, ich versuche immer mit ihnen zu reden, mindestens einmal in der Woche. Ich kann nur ein-, manchmal zweimal im Jahr zu ihnen fliegen. Das ist abhängig vom Hockey. Jedes Mal, wenn ich zuhause bin, genieße ich die Zeit mit meiner Familie. Mit meinem Vater und meiner Mutter zusammen zu sein, ist wirklich cool.



GEORG

GONZALO PEILLAT GIBT KOSTBARE TIPPS ZUM ECKENSCHLENZEN.

Was ist mit deiner Nationalteam-Karriere? Was sagst du zu den Olympischen Spielen in 2021?

PEILLAT: Im Moment mache ich eine Pause. Ich bin im Nationalteam seit zehn Jahren beteiligt und dieses Jahr habe ich entschieden zu pausieren. Ich möchte eine andere Zeit meines Lebens erleben, in der ich mehr Zeit in meinem Hockeyclub in Mannheim und mehr Zeit in Deutschland verbringen kann. So kann ich die andere Seite der professionellen Karriere sehen. Vielleicht komme ich zurück, ich weiß es nicht, ich habe es jetzt noch nicht entschieden. Aber im Nationalteam zu spielen ist immer schön und zusammen zu sein mit den internationalen Spielern, Leute zu kennen von anderen Nationen weit weg.

Hast du irgendwelche Tipps für kleine Jungs, die professionelle Hockeyspieler werden wollen?

PEILLAT: Wie ich es schon zuvor gesagt habe, jeder muss sein Ziel ein professioneller Spieler zu werden langfristig im Auge behalten. Um ein professioneller Spieler zu werden bedarf es vieler Dinge: Beachtung

des Essens, Beachtung des Trainings, Beachtung der Getränke und manchmal mögen Leute das nicht und beachten es nicht. Ich würde sagen, wenn du wirklich ein Top-Spieler werden möchtest, sollte man in jungen Jahren anfangen und dann ist Training alles. Es reicht nicht nur zum Club zu kommen und für zwei Stunden zu trainieren und dann nach Hause zu gehen und Pommes oder was auch immer zu essen. Es ist hierher zu kommen zwei Stunden zu trainieren, dann nach Hause zu gehen und darauf zu achten was du isst und wann du ins Gym gehen musst oder andere Fitness machen musst. Ich mag diesen Teil des Lebens.

Hast du immer noch Ziele für deine zukünftige Karriere?

PEILLAT: Ja, auf jeden Fall. Zuerst möchte ich ein weiteres Mal Deutscher Meister werden. Darüber hinaus denke ich, dass es wirklich schön wäre, diese Corona-Saison mit einem EHL-Titel zu beenden.

Dankeschön für das Interview! ■

[illegible]

Auf die Prämien, fertig, los!





Hockey-Club Heidelberg

Auf die Prämien, fertig, los!

Pro 15€ Einkaufswert erhaltet ihr im REWE und nahkauf Markt sowie im REWE Onlineshop **einen Vereinsschein**. Damit könnt ihr unserem Verein tolle **Gratisprämien** ermöglichen!*

jetzt Vereinsscheine auf
rewe.de/scheinefuervereine
 oder in der REWE App
 unserem Verein zuordnen.



*Ausgabe des Vereinsscheins bis 30.12.2023, ansonsten ist der Betrag nicht auf den Vereinsschein-Monster und im REWE Onlineshop. Einlösung der Vereinsscheine bis 31.12.2023. Einzelne Scheine sind bis 31.12.2023. Einzelne Scheine sind bis 31.12.2023. Einzelne Scheine sind bis 31.12.2023. Einzelne Scheine sind bis 31.12.2023.

Session- Sommercamp mit über 80 Teilnehmern

HCH trauert um Jürgen Mathes



Werden Sie unser Partner

Sie möchten uns unterstützen oder im Rahmen einen Sponsorings „Proud Partner“ des HCH werden? Bitte wenden Sie sich an Ulf Selle: partner@hc-heidelberg.de

Partner des Hockey-Club Heidelberg

Appel (Heizung, Sanitär)
 Bäckerei Gundel
 Durani Cosmetics GmbH
 Elektro Illing
 FALK & Co (Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung)
 Heidelberger Volksbank
 Krieger Natursteine
 Maler Eck GmbH
 Mock Sanitär
 Ott Elektro- und Sicherheitstechnik
 Quadcom IT-Solutions
 Reisebüro Specht
 ROTH.ARCHITEKTEN.GMBH
 Stadtwerke Heidelberg
 Tanzschule Nuzinger GmbH
 TK Hockey Equipment GmbH
 Volksbank Kurpfalz eG
 Weingut Clauer
 Zum Roten Ochsen HD-Hauptstraße
 Selz + Cie GmbH
 Lins Recycling

Bitte denken Sie an unsere Partner, damit auch diese weiterhin unseren HCH unterstützen können! Danke!

Geburtstage ab 50 Jahre . 2021

50. GEBURTSTAG		70. GEBURTSTAG	
Tjard Hansen	16.08.	Rudolf Woesch	17.04.
Detlev Gabel	07.09.	Rüdiger Haas	07.06.
Dunja Scherer	26.09.		
60. GEBURTSTAG		75. GEBURTSTAG	
Johannes Flechtenmacher	10.08.	Kurt Layer	26.05.
Martin Illing	19.09.	Hans-Joachim Rochow	06.08.
Ulrich Vierneisel	20.11.		
65. GEBURTSTAG		85. GEBURTSTAG	
Christian Bassemir	13.03.	Ilse Fischer	29.04.
Uwe Kretschmer	30.08.	Günther Büchler	02.07.
Andrea Henn	13.09.		

Frohe Weihnachten

„Weihnachten ist die Zeit, an die Liebsten zu denken und ihnen einen Gruß von Herzen zu schicken.“

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Hockey-Club Heidelberg ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und freuen uns auf ein sportliches Jahr 2021 gemeinsam mit Euch.



**elektro
illing**

Martin Illing
 Elektro- u. Informationstechnik
 Ingramstrasse 32 - 69117 Heidelberg
 Tel. 06221.16 55 51
mail@elektro-illing.com

Studiert mal, was wir euch bieten!



Verantwortung übernehmen • Werte schaffen • Zukunft sichern!

Ein gutes Rad ist teuer. Guter Rat nicht. Denn als Auszubildender oder Student ist unsere Beratung genauso kostenfrei, wie unser Konto für euch. Gern erläutern wir euch unsere maßgeschneiderten Studenten- und Jugendkonten und stehen euch mit Rat und Tat zur Seite.

HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank



für dich

arbeiten wir an
einer neuen haltung
zu alten fragen

»Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden«, heißt es.
Wir berücksichtigen das in unserer *Strategie Stadtwerke Heidelberg 2020*
und bleiben offen und unterwegs.